

**Bewerbung zur Teilnahme am Auswahlverfahren
für folgendes Vergabeverfahren (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb):
Fachplanung Technische Ausrüstung Fachraumausstattung Leistungsphase 1 - 9
hier:
Staatliche Realschule Vaterstetten - Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume**

Auftraggeber:

**Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg**

HINWEIS: Die Bewerbungsunterlagen müssen

- 1. digital**
- 2. bis spätestens 02.03.2026, 10:00 Uhr (Eingang! Ausschlussfrist!)**
- 3. über www.aumass.de eingegangen sein!**

Hiermit bewerben wir**NAME (bei ARGE Name der ARGE)****Ansprechpartner:****Adresszusatz (z. B. c/o):****Straße Hausnummer:****PLZ Ort:****Tel.:****Fax:****email:****uns um die Teilnahme am o. g.****Verhandlungsverfahren.****Ort, den**

X Unterschrift (bei ARGE: des federführenden,
bevollmächtigten Büros)

	Name [bei ARGE ist der Name der ARGE einzutragen!]	Rechtsform (z. B. GmbH, GmbH & Co. KG, AG, ...)* Achtung: HR- Auszug beifügen!	c/o federführendes Büro (sofern zutreffend)	Ansprechpartner [bitte im Format Herr/Frau Vorname Nachname]	Strasse / Hausnummer	PLZ	Ort	Tel	E-Mail	zu- treffendes in den folgenden Spalten bitte durch "x" markieren	vorgesehen für LPh. 1	vorgesehen für LPh. 2	vorgesehen für LPh. 3	vorgesehen für LPh. 4	vorgesehen für LPh. 5	vorgesehen für LPh. 6	vorgesehen für LPh. 7	vorgesehen für LPh. 8	vorgesehen für LPh. 9
ARGE-Name oder Einzelbewerber:																			
ARGE-Mitglied 1:																			
ARGE-Mitglied 2:																			
ARGE-Mitglied 3:																			
Subplaner 1:																			
Subplaner 2:																			
Subplaner 3:																			

wichtig: bei ARGE oder Subplaner-Einsatz ist ein Organigramm
beizufügen!

* Handelsregisterauszug ist beizufügen
Registerauszug Partnerschaftsregister ist beizufügen

	Name des Bewerbers/ Mitglieds:	
Unabhängigkeitserklärung nach § 73 VgV	bitte Zu-treffendes in dieser Spalte durch "x" markieren.	
		☐ Ich erkläre, dass keine Verknüpfung mit anderen Unternehmen besteht.
		☐ Ich erkläre, dass eine Verknüpfung mit anderen Unternehmen besteht, und zwar folgendermaßen [Angaben zu Gesellschaftsform, Gesellschaftern und Anteilen des eigenen Unternehmens an dem anderen Unternehmen oder des anderen Unternehmens am eigenen Unternehmen im folgenden gelben Feld]:
		☐ Ich erkläre, dass ich auf folgende Art auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderer zusammenarbeiten werde [Zutreffendes bitte ankreuzen]:
		☐ Ich bin ARGE-Mitglied
		☐ Ich bin Hauptbewerber und setze Subplaner ein
		☐ Ich bin Subplaner
		☐ Sonstiges [bitte ausführen im folgenden gelben Feld]:
		X Ort, Datum, Unterschrift

zwingende Ausschluss-gründe nach § 123 GWB	Ich erkläre mit meiner Unterschrift, dass keine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig auf Grund von in GWB § 123 genannten Tatbeständen verurteilt worden ist. § 123 GWB lautet: (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung. (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat. (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.
	X Ort, Datum, Unterschrift

**fakultative Ausschlussgründe
nach § 124 GWB**

Ich erkläre mit meiner Unterschrift außerdem, dass einer der in § 124 GWB genannten Fälle nicht vorliegt.

§ 124 GWB lautet:

- (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
 9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.
- (2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

X

Ort, Datum, Unterschrift

**Erklärung zum Mindestlohn nach
§ 128 GWB**

Ich erkläre mit meiner Unterschrift, mich zu verpflichten, während der Vertragslaufzeit entsprechend § 128 Abs. 1 GWB den Mindestlohn zu zahlen.

§ 128 Abs. 1 GWB lautet:

- (1) Unternehmen haben bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für sie geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung zu entrichten, die arbeitsschutzrechtlichen Regelungen einzuhalten und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.

X

Ort, Datum, Unterschrift

<i>die gelben Felder sind auszufüllen</i>	
Name des Bewerbers	
<i>Hinweis: bei ARGE ist hier der Name der ARGE einzutragen!</i> <i>es ist das Formular Stammdaten auszufüllen – alle Mitglieder sind in <u>einem</u> Formular zu erfassen!</i>	

Bewerbung als ARGE ["ja" oder "nein" eintragen]	
<i>falls zutreffend: ARGE-Erklärung samt aller dort geforderten Anlagen ist beizufügen!</i>	

Subunternehmer-Einsatz ["ja" oder "nein" eintragen]	
<i>Subunternehmer-Erklärung <u>samt</u> aller dort geforderten Anlagen ist beizufügen</i>	

Versicherungsschutz:	
Personenschäden: (gefordert: mind. 3.000.000 €)	
sonstige Schäden: (gefordert: mind. 1.500.000 €)	
<i><u>Hinweis:</u> Bei ARGE ist der Versicherungsschutz der ARGE <u>als solcher</u> (nicht der einzelnen Mitglieder!) anzugeben. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller (!) ARGEMitglieder benannt werden, (nur) wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; dies ist bei den meisten Versicherungen allerdings nicht der Fall; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass diese Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist.</i> <i><u>Hinweis:</u> Die Versicherungssummen müssen jeweils <u>2-fach</u> pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen! Bei Projektversicherung ist es ausreichend, wenn die Versicherungssumme 2-fach für die gesamte Laufzeit zur Verfügung steht.</i> <i><u>Hinweis:</u> Nachweis (nicht älter als 6 Monate!) ist beizufügen: Versicherungspolice <u>oder</u> Vorlage einer Zusage der Versicherung, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.</i>	

Die in der folgenden Tabelle aufgezählten ARGE-Mitglieder, nämlich:		
	Name Büro und Ansprechpartner	Leistungsbeschreibung bezogen auf den Auftrag
ARGE-Mitglied 1 = feder- führendes Mitglied = bevoll- mächtigter Vertreter der ARGE:		
ARGE-Mitglied 2:		
ARGE-Mitglied 3:		
erklären jeweils für sich sowie gemeinsam, • dass das oben an erster Stelle (Nr. 1) genannte Mitglied der bevollmächtigte Vertreter der Arbeitsgemeinschaft ist, • dass der bevollmächtigte Vertreter die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu handeln, • dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, Zahlungen des Auftraggebers für jedes Mitglied mit befreiender Wirkung anzunehmen • dass sie sich im Falle einer Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und dass jedes Mitglied die angegebene Leistung erbringen wird, • die Mitglieder gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten.		
ARGE-Mitglied 1:	X Ort, Datum, Unterschrift	
ARGE-Mitglied 2:	X Ort, Datum, Unterschrift	
ARGE-Mitglied 3:	X Ort, Datum, Unterschrift	
HINWEISE: 1.) alle Mitglieder sind in einem Formular „Stammdaten“ zu erfassen! 2.) Ein Organigramm ist beizulegen! 3.) Für <u>jedes</u> ARGE-Mitglied sind folgende Unterlagen <u>in der Reihenfolge</u> der obigen Liste der ARGE-Mitglieder anzufügen: a) UmsatzPersonal b) Eigenerklärung c) HR-Auszug oder Partnerschaftsregister-Auszug [sofern zutreffend]		

Die in der folgenden Tabelle aufgezählten Subplaner, nämlich:			
	Name Büro und Ansprechpartner	Tätig für den Bewerber / für die ARGE	Leistungsbeschreibung bezogen auf den Auftrag
Subplaner 1:			
Subplaner 2:			
Subplaner 3:			
geben jeweils folgende Erklärung ab:			
Subplaner 1:	Ich verpflichte mich, dem in der Spalte „tätig für Bewerber/ARGE-Mitglied“ genannten Unternehmen die erforderlichen Mittel meines Unternehmens für die Durchführung der meinem Unternehmen ggf. übertragenen, in der Spalte „Vorgesehen für folgendes (Teil-)Gewerk“ genannten Leistungen, im Falle einer Auftragserteilung an den oben genannten Bewerber verbindlich zur Verfügung zu stellen.		
Subplaner 1:	X Ort, Datum, Unterschrift		
Subplaner 2:	Ich verpflichte mich, dem in der Spalte „tätig für Bewerber/ARGE-Mitglied“ genannten Unternehmen die erforderlichen Mittel meines Unternehmens für die Durchführung der meinem Unternehmen ggf. übertragenen, in der Spalte „Vorgesehen für folgendes (Teil-)Gewerk“ genannten Leistungen, im Falle einer Auftragserteilung an den oben genannten Bewerber verbindlich zur Verfügung zu stellen.		
Subplaner 2:	X Ort, Datum, Unterschrift		
Subplaner 3:	Ich verpflichte mich, dem in der Spalte „tätig für Bewerber/ARGE-Mitglied“ genannten Unternehmen die erforderlichen Mittel meines Unternehmens für die Durchführung der meinem Unternehmen ggf. übertragenen, in der Spalte „Vorgesehen für folgendes (Teil-)Gewerk“ genannten Leistungen, im Falle einer Auftragserteilung an den oben genannten Bewerber verbindlich zur Verfügung zu stellen.		
Subplaner 3:	X Ort, Datum, Unterschrift		
HINWEISE: 1.) <u>alle</u> Mitglieder sind in <u>einem</u> Formular „Stammdaten“ zu erfassen! 2.) Ein Organigramm ist beizulegen! 3.) Für <u>jeden</u> Subplaner sind folgende Unterlagen <u>in der Reihenfolge</u> der obigen Liste der Subplaner anzufügen: a) UmsatzPersonal b) Eigenerklärung c) HR-Auszug oder Partnerschaftsregister-Auszug [sofern zutreffend]			

die gelben Felder sind auszufüllen

Name des BewerbersHinweis: bei ARGE ist hier der Name der **ARGE** einzutragen!es ist das Formular Stammdaten auszufüllen – alle Mitglieder sind in einem Formular zu erfassen!**Bewerbung als ARGE ["ja" oder "nein" eintragen]**

falls zutreffend: ARGE-Erklärung samt aller dort geforderten Anlagen ist beizufügen!

Bewerbung mit Subplaner ["ja" oder "nein" eintragen]Subunternehmer-Erklärung samt aller dort geforderten Anlagen ist beizufügen**Gesamtumsatz:**

durchschnittlicher allgemeiner Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre *

Büro 1 Geschäftsjahr 1:

Büro 1 Geschäftsjahr 2:

Büro 1 Geschäftsjahr 3:

Durchschnitt Büro 1:

- €

Büro 2 Geschäftsjahr 1:

Büro 2 Geschäftsjahr 2:

Büro 2 Geschäftsjahr 3:

Durchschnitt Büro 2:

- €

Gesamtumsatz Durchschnitt Summe Büro 1 und 2

- €

spezifischer Umsatz:durchschnittlicher spezifischer Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
bezogen auf Planungsleistungen beim Leistungsbild Technische Ausrüstung iSd. §53 HOAI,
Abs. 2, Nr.7 *

Büro 1 Geschäftsjahr 1:

Büro 1 Geschäftsjahr 2:

Büro 1 Geschäftsjahr 3:

Durchschnitt Büro 1:

- €

Büro 2 Geschäftsjahr 1:

Büro 2 Geschäftsjahr 2:

Büro 2 Geschäftsjahr 3:

Durchschnitt Büro 2:

- €

Gesamtumsatz Durchschnitt Summe Büro 1 und 2

- €

Personalstärke des Bewerbers

Personalstärke des Bewerbers insgesamt (Ingenieure/Techniker mit Abschlussprüfung) *

Vollzeitkräfte Büro 1

davon Objektüberwacher:

Vollzeitkräfte Büro 2

davon Objektüberwacher:

Vollzeitkräfte gesamt Büro 1 und Büro 2

0

davon Flächenplaner: gesamt Büro 1 und Büro 2

0

* Eigenerklärungen sind zunächst ausreichend. Auf Aufforderung durch die Vergabestelle
ist aber ein geeigneter Nachweis (z. B. durch Steuerberatererklärung, Einsicht in
Rechnungen u. ä.) nachzureichen.

Aufzählung der Personen, die für die Durchführung der zu beauftragenden Leistung konkret vorgesehen sind und konkret zur Verfügung stehen	Mit- arbeiter lfd. Nr.***	Name, Vorname*	verantwortlicher PROJEKTL EITER	verantwortlicher stellv. PROJEKTL EITER	verantwortlicher OBJEKTÜBERWACHER	verantwortlicher stellv. OBJEKTÜBERWACHER	Arbeitend für ARGE-Mitglied /Subplaner [Name]	Berufsbezeich- nung (Original- bezeichn. des Erwerberlandes, sofern nicht umgeschrieben) **	Land des Erwerbs der Berufs- bezeich- nung	Einschlägige (!) Berufserfahrung (BE) des verantwortlichen PLANERS in Jahren in Planung von Technischer Ausrüstung iSd. §53, Abs.2, Nr.7 HOAI 2021	Einschlägige (!) Berufserfahrung (BE) des verantwortlichen OBJEKTÜBER- WACHERS in Jahren als Objektüberwa- chers von Technischer Ausrüstung iSd. §53, Abs.2, Nr.7 HOAI 2021	eintragende Stelle (falls Eintragung erfolgt) **	Mitglieds- nummer (falls Ein- tragung erfolgt) **
	1		x										
	2			x									
	3				x								
	4					x							
	5												
	6												
	7												
	8												
	9												
	10												

* Lebensläufe sind beizufügen!

** Nachweise sind beizufügen, bei Kammermitgliedschaft reicht Kopie des Kammerausweises aus, dann keine weiteren Nachweise notwendig

*** Bitte Liste ggf. selbstständig erweitern.

Abschlusserklärung	
Ich/wir haben folgende Formulare ausgefüllt und beigelegt:	
<i>Titelblatt</i>	
<i>Formular "Stammdaten"</i>	
<i>Formular "Eigenerklärung" je Teilnehmer</i>	
<i>Formular "Versicherung"</i>	
<i>Formular "ARGE-Erklärung" [sofern zutreffend, bei Nichtzutreffen streichen]</i>	
<i>Formular "Subplaner-Erklärung" [sofern zutreffend, bei Nichtzutreffen streichen]</i>	
<i>Formular "Umsatz/Personal"</i>	
<i>Formular "Leistungserbringer"</i>	
1.) Ich/wir erkläre(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben. 2.) Im Fall der Auswahl/Qualifikation zum Verhandlungsverfahren erkläre ich verbindlich, dort teilzunehmen. 3.) Es liegen keine Mehrfachbewerbungen vor.	
Name	
Ort, den	
X Unterschrift (bei ARGE: des federführenden, bevollmächtigten Büros)	